

Widerstand gegen G20 – notwendig und legitim!

Am 7. und 8. Juli 2017 tagen in Hamburg unter dem Protest zehntausender Menschen die Verantwortlichen für ein weltweites soziales Desaster. Auf ihrem jährlichen Gipfel schachern die Staats- und Regierungschefs der G20-Staaten, die Verursacher, die Verantwortlichen, über die von ihnen angerichteten Katastrophen! Keines der betroffenen Länder, wo Massen von Menschen die Flucht ergreifen, wo Hunger und Dürre herrschen, wo die „Hamburger Ehrengäste“ Krieg über Krieg inszenieren, keines dieser unterdrückten Länder und Völker darf mitreden. Eine Polizeiarmerie versetzt dafür Hamburg in den Ausnahmezustand!

Nein, hier treffen sich die Unterdrücker, die weltweit für katastrophale imperialistische Plünderung und Unterdrückung verantwortlich sind! Ihr Treffen ist eine einzige Provokation und eine Machtdemonstration gegenüber dem fortschrittlichen und friedliebenden Teil der Menschheit, weltweit wie auch direkt vor Ort in Hamburg.

Protest und Kampf gegen diese Zumutung sind berechtigt!

G20 in Hamburg: Ausnahmezustand, Polizei- und Behördenwillkür, willfährige Gerichte!

Schon vor dem G 20-Gipfel setzen Bundesregierung, die Hansestadt Hamburg, Senat, Innenbehörde und Polizei auf nackte Konfrontation! Übergriffe auf Aktivist/innen, willkürliche und provokative Missachtung verwaltungsgerichtlicher Genehmigungen. Gerichte, die der Polizei-Willkür Recht geben, eine Polizeiarmerie, die Innenminister de Maiziere (CDU) und der SPD zu kompromissloser Härte gegen angebliche Krawalle auffordern. Bundewereinheiten in Alarmbereitschaft. Große Teile Hamburgs - gesperrt für jegliche Demonstration! Grundrecht Demonstrationsrecht? Menschenrechte (werden von Deutschland gerne weltweit

angemahnt!!)? Das gilt offenbar nicht für den Widerstand gegen das Kapital!

Gustav Noskes Geist spukt in Hamburg!

Anführer angeblich radikaler linker Gruppen werden mit persönlichen Daten als „Rädelsführer von Randalen und Gewalt“ per Internet öffentlich an den Pranger gestellt: Psychoterror, Einschüchterung, das bedeutet persönliche Gefahr für die betroffenen Genoss/innen! Unter Führung des SPD-Senats ziehen das Verfassungsschutz und die Innenbehörde durch. Diese gehören gewiss zu den aggressivsten Kräften der deutschen imperialistischen Reaktion, bis heute Förderer des deutschen Faschismus.

Eine skandalöse Grenzüberschreitung, aber mit „Vorbild“ in der SPD-Geschichte! Wann immer sie die Herrschaft des Kapitals für bedroht hält, sucht die SPD das enge Bündnis mit der deutschen Reaktion:

* Unvergessen der Mordanschlag eines

aufgehetzten Rechtsradikalen 1968 auf Rudi Dutschke, nachdem der damalige Berliner regierende Bürgermeister Klaus Schütz (SPD) öffentlich in übelster Weise gegen die 68iger-Bewegung gehetzt hatte.

* Unvergessen vor allem der Sozialdemokrat Gustav Noske, der 1919 die Novemberrevolution nach Errichtung der bürgerlichen deutschen Republik unter Führung des Kapitals im Blut ertränken ließ. Unter dessen Herrschaft riefen in Berlin massenhaft Plakate zum Mord an Rosa Luxemburg und Karl Liebknecht auf, der dann von Noskes chauvinistisch aufgehetzter Soldateska bestialisch vollstreckt wurde. Heute lassen sie wieder hetzen! Wer seine Geschichte nicht aufarbeitet, wiederholt sie, Herr Scholz und Herr Schulz?

SPD für Arbeiter/innen???

Die SPD will angeblich Arbeiter/innen, Angestellte, Erwerbslose, Menschen vertreten, die von ihrer Arbeit leben müssen.

Klage nicht!

Organisiere Dich!

(nach: Joe Hill)



ARBEIT ZUKUNFT

Abo oder Kontakt?

Normal-Abo

Ich bestelle die Zeitung »Arbeit Zukunft« für 1 Jahr (6 Ausgaben) **zum Preis von 12.- Euro** inkl. Versand. Wird das Abo nicht 4 Wochen vor Ablauf gekündigt, verlängert es sich um ein Jahr.

Soli-Abo

Ich bestelle die Zeitung »Arbeit Zukunft« für 1 Jahr (6 Ausgaben) **zum Soli-Preis von 20.- Euro** inkl. Versand. Wird das Abo nicht 4 Wochen vor Ablauf gekündigt, verlängert es sich um ein Jahr.

Probe-Abo

Ich möchte die Zeitung »Arbeit Zukunft« zweimal kostenlos zur Probe.

Kontakt

Ich möchte Kontakt zu euch.

Name: _____

Straße: _____

Ort: _____

Tel.: _____ e-mail: _____

Unterschrift: _____

Ankreuzen und einsenden an:

Verlag AZ, Postfach 401051, 70410 Stuttgart
oder Fax an 07159 / 4200 175
oder e-mail an webmaster@arbeit-zukunft.de

Wie passt das mit Hartz IV zusammen, soziale Katastrophe durch Herrn Schröder (SPD)?! Mehr noch: Die Repression, die Herr Scholz jetzt in Hamburg verantwortet, kann sich jederzeit gegen jede Aktion von Arbeiter/innen, Angestellten, Erwerbslosen richten, wenn sie organisiert, gemeinsam und solidarisch ihre eigenen Forderungen kämpferisch und konsequent durchsetzen wollen - ohne die ständige Kompromisserei der Gewerkschaftsvorstände. Deshalb:

chen: Kostensenkungs-, Rationalisierungs- und Lohnsenkungssorgen, Massenentlassungen, den mit HARTZ IV gepamperten Niedriglohnsektor! Immer mehr Arbeitslosigkeit. Die Aushebelung gewerkschaftlicher Organisation und von Tarifverträgen.

So steht das Kapital hinter Merkel, Gabriel, Steinmeier, schielt aber auch schon wieder nach rechts, zur AfD, zur NPD und anderen, faschistischen Kräften, wenn's noch brutaler zugehen sollte. Dann ist

Krieg und Zerstörung stößt. Sie schlagen für ihren Profit Millionen Menschen in die Flucht, sie schicken Truppen, wohin sie wollen, exportieren Waffen, Kapital und den Krieg. Das ist Merkels Politik, das machen aber auch die SPD und all die anderen!

Eine Welt aus den Fugen!

In den Hamburger Messehallen diskutieren sie über Afrika, ohne 99% der afrikanischen Länder. Aber das geht jeden an! Wollen sie etwa helfen? Nein, sie richten die nächsten Länder als Niedriglohn- und Rohstoffkolonien bzw. als Militärstützpunkte her und streiten, wer von ihnen sie ausplündern darf! Im Ergebnis kostet das noch mehr Arbeitsplätze hier und schafft dort noch mehr Flüchtlinge!

Die für diesen Skandal Verantwortlichen schachern wie Kesselflicker in den Hamburger Messehallen um die Beherrschung der Welt. Der Widerstand dagegen ist und bleibt legitim!

Lassen wir uns nicht dagegen aufhetzen! Nicht von de Maiziere, nicht von Merkel, nicht von Trump, auch nicht von Olaf Scholz!

Deutschland als imperialistische Macht immer voll dabei!

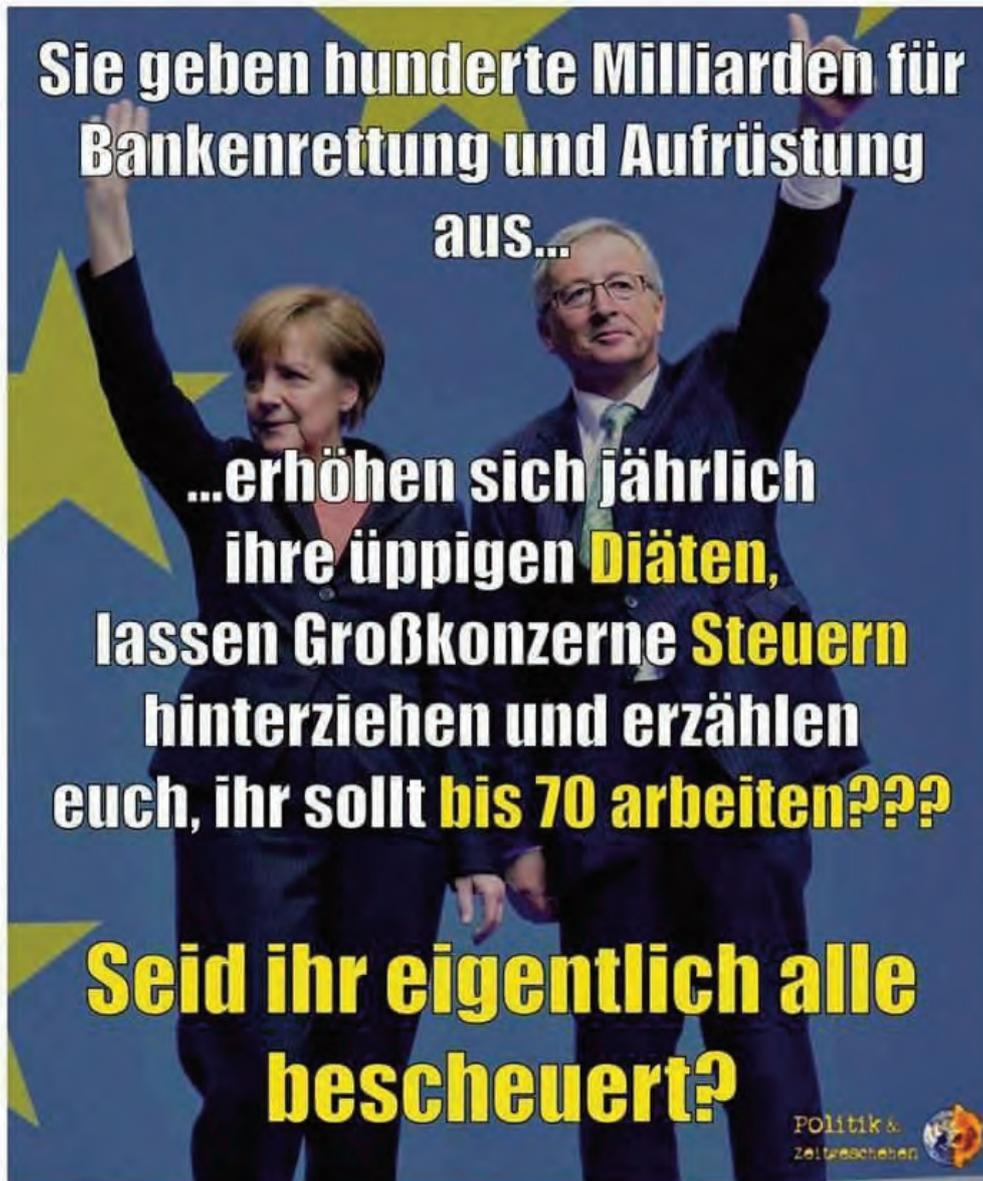
Merkel führt den Gipfel! Sie vertritt dort die aggressive Macht Deutschland, die weltweit Truppen einsetzt und die Kriegsregionen im Nahen Osten mit Waffen versorgt, also Benzin ins Feuer schüttet!

Das griechische Volk hasst die EU-Politik aus Berlin. Berlin ist zu Recht verhasst. Was die Bundesregierung in Berlin an Sozialverbrechen in Athen ausprobiert, das kommt mit Zeitverzögerung auch auf die Angehörigen der Arbeiterklasse in Deutschland zu, deutsche wie zugewanderte Kolleg/innen! Aktuell bangen zehntausende Automobilarbeiter um ihre

Jobs. Die Betriebsrenten werden Börsenzockern überlassen, dank Frau Nahles von der SPD!

Wer nicht sehen will wie zusammenhängt, was hier in Hamburg läuft und was wir täglich auf der Arbeit, in Betrieb, Büro, Behörde oder im Jobcenter zugemutet bekommen, wache auf!

Alle auf die Hamburger Straßen im Protest und Widerstand gegen G20!



Der Platz kämpferischer Kolleg/innen ist an der Seite des Protests in Hamburg!

Selbst mitmachen! Sich selbst organisieren! Die eigenen Gewerkschaften zu Kampforganisationen machen! Solidarität mit dem Widerstand gegen den G20-Gipfel!

Dort tagen Regierende, die hierzulande dem fordernden Kapital alles möglich ma-

auch das Grundrecht der gewerkschaftlichen Organisation in Gefahr! Deshalb: Solidarisch bleiben, sich organisieren, internationale Solidarität üben!

Kapital und Kapitalisten haben auch bei G20 das Sagen!

Im Inneren immer schärfere Unterdrückung und Ausbeutung, nach Außen aggressive Investitions- und Marktpolitik, die zahllose Länder in Armut, Elend,